



Kolumne von Gerd Stachow – März 2010

## „Warten auf Sonnenschein“

Am Samstag fragte John nach der neuen Kolumne. Manchmal gerate ich da ein bisschen in Zeitverzug. Aber, so eine Kolumne kommt bei mir immer aus dem Bauchgefühl heraus. Und genau das ist es ja, was die treuen Leser dieser Zeilen auch von mir erwarten. Dabei muss ich in einigen Fällen auch darauf warten, bis sich ein positives Bauchgefühl einstellt. Ich denke, dass ihr sicher nicht wissen wollt, warum Groll sich zu einigen Zeiten in meinen Gedärmen einnistet. Ein Redakteur beim MDR, der wirklich was zu hupen hat, äußerte sich im vergangenen Jahr mal sinngemäß so, dass sich in der Öffentlichkeit nur negative Erlebnisse und Skandale verkaufen lassen. Das soll nämlich für die Quote hervorragend sein. So ein Quatsch ist mit mir aber nicht zu machen. Als wir Winni 2 vor ziemlich genau einem Jahr wieder Leben eingehaucht haben, sollte dabei der Spaß im Vordergrund stehen. Natürlich waren einige Vorstellungen damals ziemlich blauäugig. Und nur Spaß - das geht eben auch nicht. Es ist so ein wenig wie in einer Ehe. Kein Mensch kann behaupten, dass er sich nie mit seinem Partner zofft. Hinterher muss aber alles wieder gut sein und Unsachlichkeit wäre das Ende der Geschichte. Das wollte ich euch aber eigentlich gar nicht erzählen. Und, wer jetzt glaubt, dass es bei uns rumort, der hat sich getäuscht. Nach den Anlaufschwierigkeiten, die sich bei uns eigentlich ausschließlich auf die Besetzung der Band konzentrierten, stimmt das Bauchgefühl jetzt endlich.

Und so sind wir denn auch in Phase 2 der "Wiederbelebung" von Winni 2. Diese Phase ist der kreative Part, mit dem wir hoffen, nun wieder richtig ins Geschäft einsteigen zu können. Da ist wieder dieser blöde Ausdruck: Geschäft. Eingangs sagte ich ja, dass der Spaß im Vordergrund stehen sollte. Von dieser Meinung bringt mich auch niemand ab. Wenn das Geschäftliche Oberhand gewinnt, dann ist das nicht mehr mein Ding. Ich denke, dass wir alle in dem Alter sind, dass die privaten Verhältnisse geregelt sein sollten. Damit meine ich natürlich, dass der Lebensunterhalt nicht durch Winni 2 verdient werden muss. Wenn ich an die Zeiten in den Achtzigern denke, in denen wir manchmal 25 - 30 Muggen im Monat hatten, und uns das auch noch Spaß gemacht hat, wird mir ganz schwindelig. Ich denke, dass 25 - 30 Muggen im Monat eher was für 25 - 30 Jährige Musikanten sind. Da muss man schon realistisch sein und zugeben, dass der Zahn der Zeit an den Knochen genagt hat. Bei einigen Bands, die auch damals schon mit im Spiel waren, kann man heute im Internet immer noch so volle Terminkalender sehen. Ich habe mir mal die Arbeit gemacht und recherchiert, ob die wirklich so gut gebucht sind. Dabei kam dann teilweise heraus, dass da Workshops, bei denen ein oder zwei Musiker jungen Leuten etwas über ihr Leben erzählen, als richtige Muggen eingetragen waren. Na, ja, würden wir das auch so machen, wäre unser Terminkalender richtig voll. Irgendwer von uns erzählt irgendwem im Land täglich über Sachen, die wir so erlebt haben oder die noch vor uns liegen. Zum Beispiel habe ich in den letzten 3 Wochen jeden Tag von 9 - 16 Uhr am Telefon unseren neuen Song "Uns're Fußballjungs" promotet. Das hört sich echt vornehm an! Aber, ehrlich, nach diesen drei Wochen brauche ich jetzt mal ein paar Tage für mich. Ihr müsst ja nun nicht glauben, dass jemand einen tollen Titel schreibt und die Sender dann Schlange stehen, um ihn im Radio zu spielen. Bei dieser Angelegenheit bin ich auf eine Seite im Internet gestoßen, die der MDR betreibt. Da können Bands, die noch keinen Produzenten haben und auch sonst keine Beziehungen, um ihre Titel ins Radio zu bekommen, dieselben hochladen und dann hoffen, dass irgendeinem Redakteur so ein Song gefällt und er ihn dann an einem unbedeutenden Sendeplatz auch mal spielt. Da tummeln sich aber TAUSENDE! Und, dabei sind echt ein paar richtig gute Nummern. Beziehungen haben ja noch nie geschadet. Und, ihr könnt mir glauben, das ist heute noch viel schlimmer, als zu DDR-Zeiten. Ich habe mich jedenfalls ans Telefon gesetzt und wirklich jede Musikredaktion jedes Radiosenders in Deutschland angerufen. Dabei sind ganz tolle Gespräche herausgekommen. Man vermutet ja nicht unbedingt, in Mainz zwei Redakteure zu treffen, die eigentlich aus Leipzig kommen und mit Winni 2 groß geworden sind. Am tollsten waren die Gespräche mit Leuten in relativ kleinen Sendern. Da wurde dann schon mal angeboten, in Baden Württemberg eine 2 stündige Sendung über Winni 2 zu machen, in Ostfriesland unseren Titel als Erkennungsmelodie für die Fußballsendungen einzusetzen oder

im tiefsten Bayern, an der Grenze zu Tirol, den Song ab sofort in die Rotation zu übernehmen. Ein Tipp für alle Kollegen, die Ähnliches vorhaben: Es lohnt sich wirklich, mit den Musikredakteuren zu sprechen! Meistens sitzen dort an den Schaltstellen echt nette Leute. Wer allerdings denkt, er könnte seinen Titel in eine Info-Mail packen und die dann ins Blaue zu schicken, der kann sich diese Mühe auch gleich sparen.

**Übrigens, in Sachsen Anhalt ist unser Song in einer Wertungssendung letzte Woche von 0 auf 1 gewählt worden.** Ich denke, darauf können wir mit Recht stolz sein. Wenn man denn solche Erfolgserlebnisse hat, dann legt sich auch der Magenschmerz, den man wohl manchmal hat, wenn irgendwas nicht so toll läuft. Und der Grundgedanke, nämlich, dass der Spaß an der Sache im Vordergrund stehen soll und nicht die Kohle, gewinnt auch wieder die Oberhand. Die nächsten Projekte sind auch schon fast fertig. "Uns`re Fußballjungs" war nur der erste Streich. Nick`s "Irrtum" und die Musik für weitere 2 Titel sind auch so gut wie fertig. Ihr vernehmt wohl meine "Drohung": Von Winni 2 werdet ihr in den nächsten Wochen noch so Einiges zu hören bekommen.

Bis demnächst! Euer Gerd

P.S. Ich habe ja immer davon geträumt, dass das Telefon klingelt und jemand ganz vorsichtig fragt: Habt ihr denn an dem und dem Wochenende frei und könntet ihr bei uns spielen? Nach einem Jahr harter Promotionsarbeit ist das nun endlich auch Realität. Und so werdet ihr uns beim **Stadtfest in Hoyerswerda, beim Blütenball in Werder, Beim Sommerfest in Wismar, bei Neuwagenpräsentationen in Dresden und Neustrelitz** und bei etlichen anderen Gelegenheiten auf der Bühne sehen können. Also, immer schön auf die Plakate achten, bei denen die "Sonnenscheintour 2010" angekündigt wird.